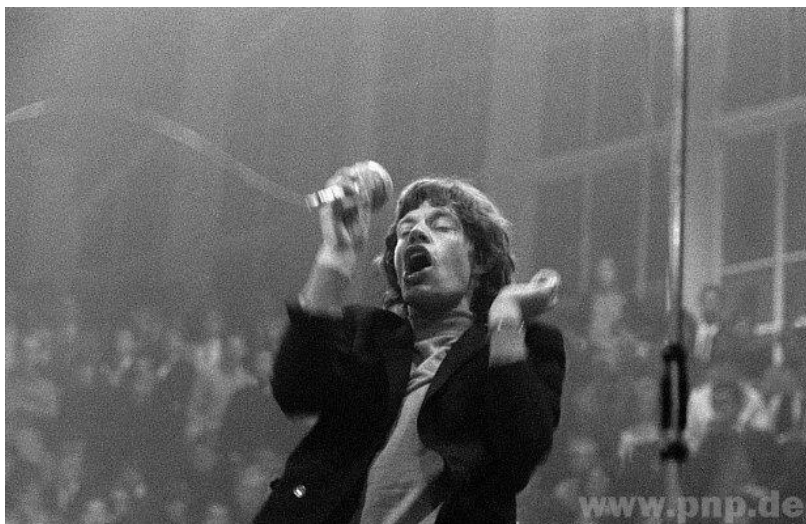


Wer soll das bezahlen? Deshalb werden Konzerte immer teurer

von Andreas Scheuerer

Passau | 03.08.2017 | 09:04 Uhr



Mick Jagger sang 1965 in Münster die ersten beiden Konzerte mit den Rolling Stones in Deutschland. Die Eintrittskarten dafür gab es damals noch für ein Taschengeld. – Foto: dpa

Der Weltuntergang dauerte etwas länger als 22 Minuten, man musste sechs Mark Eintritt dafür bezahlen und die meisten kamen mit dem Fahrrad. Das war im September 1965. Die Rolling Stones traten das erste Mal in Deutschland im Münsterland auf, 45 Festnahmen, acht Stücke, und das Ganze zweimal hintereinander, einmal um 17, einmal um 20 Uhr. Das Publikum war jung, avantgardistisch, man stellte sich gegen die da oben und feierte das Leben darunter. Gut 50 Jahre später kosten die Stones in München bis zu 799 Euro. Dann steht man in einer Vertiefung in der Bühne direkt vor Mick Jagger, während draußen vor dem Olympiastadion mehr SUVs parken als Fahrräder.

Ticketpreise haben stark angezogen – nicht nur bei den Stones. Die Toten Hosen brüllten in den 90ern durchs Mikrofon, ein Punk-Konzert dürfe nicht mehr als 25 Mark kosten, und die Fans johlten: Recht so! Eine Karte für ihre Tour kostet nun etwa 54 Euro. Für Zucchero im

Juli im Schloß Tüßling musste man zwischen 60 bis 85 Euro bezahlen, in Regensburg, erste Kategorie, waren es 159 Euro. Bei Sting kosteten die vorderen Plätze 238 Euro. Ein "Business Seat Package" für Ed Sheeran mit separatem VIP-Eingang, Buffet und Parkplatz gibt es für etwa 379 Euro. Und die teuerste Karte für Metallica kostet – samt Treffen mit der Band, Abendessen signierter Setlist und so weiter – 2399 Euro. Wer soll das bezahlen?

Der geschäftsführende Präsident der Bundesveranstaltungswirtschaft Jens Michow sagt: "Die Konzertlandschaft hat sich gewandelt, und mit ihr auch die Preise. An den Eintrittskarten verdienen heute Agenten, Manager und Veranstalter ordentlich mit." Bühnenshows seien teurer, Sicherheitsmaßnahmen aufwendiger. Außerdem ist der Musiker stärker denn je auf die Kartenerlöse angewiesen, da sich Tonträger schlechter verkaufen als noch in den 90er Jahren; der Fan lädt im Internet, teils kostenfrei.

http://www.pnp.de/nachrichten/kultur/kultur/2607477_Wer-soll-das-bezahlen-Deshalb-werden-Konzerte-immer-teuerer.html